

# Toller Auftakt für die 48. Auflage des Neu-Jahr-Turniers des TTC GW Hattorf

Mit Rekordbeteiligung und spannenden Duellen begeistert das Neu-Jahr-Turnier in Hattorf – wer dominierte die Tische und sorgte für Überraschungen?

**Hattorf.** Erst die Vorfreude nach einem regen Anmeldevorlauf vorab, dann das Bangen angesichts des winterlichen Wetters mit Schnee und Eis – und schließlich Begeisterung, als die Hoffnungen auf eine gute Beteiligung mehr als übertroffen wurden: Mit insgesamt 215 aktiven Tischtennisspielerinnen und -spielern hat das erste Wochenende des 48. Neu-Jahr-Turniers die beste Beteiligung der vergangenen zehn Jahre verzeichnet. Dazu kamen Betreuende, teils Freunde und Familie sowie neutrale Zuschauer, die das Hattorfer Dorfgemeinschaftshaus gemeinsam zu einem lebendigen Tummelplatz dieser schnellen Rückschlagsportart machten.

Von Trägheit nach den Weihnachtsfeiertagen war dabei wenig zu sehen – im Gegenteil schien der Schwung des Jahreswechsels die Teilnehmenden beflügelt zu haben, wenn man einzelne Partien oder auch die Anziehungskraft des Turniers über Kommunal- und Landesgrenzen hinweg betrachtet. Sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich war im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Steigerung von knapp 40 beziehungsweise gut 35 Prozent zu verzeichnen, die Senioren-2-Klasse wies sogar die höchste Teilnehmerzahl seit Einführung dieses Wettbewerbs im Jahr 2017 auf.

Die weiteste Anreise hatte dieses Mal ein Sportkamerad aus Ulm. Vertreten waren unter anderem auch Berlin, Bremen, die Region Bocholt unweit der niederländischen Grenze sowie Hamburg, Bad Hersfeld, Halle und Eisleben. Den Großteil der Aktiven stellten jedoch in bewährter Weise die Vereine aus der Region von Göttingen bis Braunschweig und von Hildesheim bis in den Harz.

## Jugend brilliert in zwei Klassen

So musste sich zum Beispiel Jasper Bode vom TTC PeLaKa in der Jugend-4-Konkurrenz nur Marian Kunik vom TSV Reiffenhausen geschlagen geben, der sich bei diesem Turnier zum Sieger krönte, an dem parallel auch sein Vater teilnahm und das bereits sein Großvater besucht hatte. Rang drei teilten sich Nejla Cosovic und Anisa Dautovic vom SV Braunlage. Letztere stürmten im Doppel-Wettbewerb sogar auf Platz eins und ließen Jasper Bode mit seiner Partnerin Sunny Szymczak vom TTV Rees-Groin im Finale das Nachsehen.

Jaspers Bruder Jaaron hatte in der Jugend-1-Klasse mehr Glück: In einem wahren Endspielkrimi gewann er mit seinem Partner Ole Sebexen vom Bovender SV die



Das 48. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf ist am ersten Wochenende bestens besucht. Hier ein Blick in das DGH Hattorf.

TTC GW Hattorf / Verein



Nachwuchstalent Sascha Ignatiev holt sich den Sieg in der Klasse Erwachsene-3.

TTC GW Hattorf / Verein



Sascha Ettig (hinten links) und Jörg Franke (hinten rechts), die Doppel-Sieger bei den Senioren-2.

TTC GW Hattorf / Verein



Tamara Lossie, die Siegerin bei der Jugend-1.

TTC GW Hattorf / Verein



Moritz Bollow vom TTV Geismar.

TTC GW Hattorf / Verein

Doppel-Konkurrenz mit 10:12, 11:5, 11:3, 1:11 und 11:9 gegen Tamara Lossie und Janek Linde vom TTC Herzberg. Lossie wiederum machte es im Einzel-Finale gegen Gero Heinrich vom SV Union Salzgitter, der im Vorjahr noch die Jugend-4-Klasse für sich entschieden hatte, ähnlich spannend und siegte letztlich über die volle Satzdistanz, nachdem sie zwischenzeitlich mit 1:2 Sätzen zurückgelegen hatte. Hier komplettierten Jaaron Bode (TTC PeLaKa) und Joshua Müller (RSV Braunschweig) das Treppchen.

## Heimatbesuch aus Nordrhein-Westfalen

Im Senioren-2-Wettbewerb war es der Vater der angesprochenen

Sunny Szymczak, der dem Wettbewerb seinen Stempel aufdrückte. Vor vielen Jahren hatte Robert Szymczak beim TTC GW Hattorf mit dem Tischtennis spielen begonnen und war nun über seine Tochter wieder zum Kampf um den kleinen weißen Ball gekommen. Dass er den Schläger bei einem Heimatbesuch nach vielen Jahren wieder in die Hand nahm, sollte sich lohnen: Von Spiel zu Spiel kam er besser in Schwung und ließ sich letztlich auch von Timm Jansen (SV Hahndorf) im Finale nicht bezwingen, sodass er es seiner Tochter gleichtat und ebenfalls einen Siegerpokal mit nach Hause nehmen konnte.

Vorjahressieger Frank Nolte vom TTC Herzberg errang zusam-

men mit Sven Orzol vom VfL Ummern den dritten Platz. Im Doppel glänzte in dieser Konkurrenz das Lokalkolorit: Sascha Ettig (TTC Förste) und Jörg Franke (TTC Lonau) drehten im Endspiel einen zwischenzeitlichen 0:2-Satzrückstand und siegten in fünf Sätzen gegen Timm Jansen und Claudia Pawellek (MTV Othfresen).

## Jugend forscht auch im Erwachsenenbereich

Die Erwachsenen-3-Konkurrenz erwies sich erneut als gutes Pflaster für weit Gereiste. Nach dem Vorjahressieg von Mathias Rutz vom ESV Prenzlau aus Berlin war es dieses Mal Sascha Ignatiev vom TTV Wimmelburg, der in dieser

Klasse nicht zu bezwingen war. Die Teilnehmerzahl hatte sich mit 56 Startern im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Im Halbfinale mussten sich die erfahrenen Spieler Marco Sebexen (Bovender SV) und Peter Schillinger (TSV Herrlingen) mit Rang drei begnügen.

Im Finale behielt der junge Eislebener Ignatiev mit starkem Offensivspiel gegen den ebenfalls noch für den Jugendbereich startberechtigten Fion Kämmle vom TuS Kirchwalsede bei Verden die Oberhand, was von den anwesenden Wimmelburgern lautstark bejubelt wurde. Die Doppel-Konkurrenz gewannen Matthias Giesecke (MTV Bettingerode) und Ralf Wolters-Zhao (TuS Clausthal-

Zellerfeld), den zweiten Platz belegten Peter Schillinger und Thomas Beck (TTC Lonau).

## Hochklassiges Tischtennis im Hattorfer DGH

Hochklassiges Tischtennis wurde auch in den beiden höchsten Erwachsenen-Klassen geboten. Im Erwachsenen-2-Wettbewerb war es erneut Peter Schillinger aus der Nähe von Ulm, der lange im Turniergeschehen mitmischte und sogar das Endspiel erreichte. Dort musste er letztlich Bezirksoberrligaspieler Frederic Müller von der SG Rhume den Vortritt lassen. Moritz Bollow (TTV Geismar) und Dirk Policha (TSV Salzgitter) belegten den geteilten dritten Platz. Bollow errang zudem mit seinem Vereinskollegen Christoph Naomis Rang zwei im Doppel-Wettbewerb, den Dirk Bosse und Lennart Jasper vom TTC Magni Braunschweig für sich entschieden.

Die höchste Erwachsenen-Konkurrenz bot schließlich Tischtennis auf höchstem Niveau. Im Doppel-Endspiel lieferten sich Ben Lechtenböcker (SC Weende) und sein Wolfsburger Partner Bastian Kreisch (SV Sandkamp) ein äußerst spannendes Finale mit Darius Schön (SV Union Salzgitter) und Luca Wesch (SV Arminia Vechelde), der im vergangenen Jahr Deutscher Meister im Doppel der Herren-B-Klasse bei den TT-Finals in Erfurt geworden war. Mit 13:11, 5:11, 12:10, 4:11 und 11:7 setzten sich Lechtenböcker und Kreisch denkbar knapp durch und feierten den gemeinsamen Turniersieg. Im Einzel war Landesligaspieler Philipp Thurov vom SC Weende erfolgreich. Er setzte sich im Endspiel nach vier ansehnlichen Sätzen gegen den jungen Felix Fuchs vom DJK Krebeck durch. Lechtenböcker und Schön komplettierten das Podium.

## Fortsetzung folgt am kommenden Wochenende

Am kommenden Samstag und Sonntag geht das Neu-Jahr-Turnier 2026 in seine zweite und abschließende Runde. Alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten sind eingeladen, die spannenden Spiele live vor Ort zu verfolgen – sei es aktiv oder als Zuschauer. Auch die Vereinswertungen bleiben im Blick. Im Jugendbereich führt zur Halbzeit der TTC Herzberg mit 19 Punkten knapp vor dem SV Braunlage mit 17 Punkten und dem TTC PeLaKa. Bei den Erwachsenen liegt der SC Weende mit 28 Punkten vor dem Vorjahressieger SG Rhume mit 15 Punkten und dem TTV Geismar mit 14 Punkten.

Durch eine zahlreiche und erfolgreiche Beteiligung am zweiten Wochenende kann sich hier noch vieles verschieben. Die Wandervokale stiftet Hattorfs Bürgermeister Frank Kaiser. Die Verantwortlichen des TTC Hattorf hoffen erneut auf eine ähnlich gute Beteiligung wie am ersten Wochenende, auch wenn wieder schwierige Wetterbedingungen angekündigt sind. Die Turnierausschreibung sowie die Siegerlisten des ersten Wochenendes finden sich auf der Internetseite des TTC Hattorf unter [www.ttc-hattorf.de](http://www.ttc-hattorf.de).